



Samstag, 3. Oktober 2009

Bewertung und Übernahme von amtlichem (und nicht amtlichem) Schriftgut

Primärwert

- wie nützlich ist das Schriftgut für die effiziente Aufgabenerledigung der Verwaltung?
- je intensiver es in den Geschäftsgang integriert war (z.B. Vorbereitung und Durchführung von Entscheidungen usw.), desto höher ist die Aussagekraft
- eine genaue Kenntnis des Primärzweckes des Schriftgutes ist notwendig für die Nutzung zum Sekundärzweck (= zur Auswertung als historische Quelle)

Sekundärwert

- zu prüfen ist die Möglichkeit einer weiteren Nutzung, nachdem der primäre Wert vergangen ist, das heisst, wenn die Verwaltung das Schriftgut für die laufende Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt
- welchen Nachweis gibt das Schriftgut über die Organisationsstruktur und Funktions- und Handlungsweise einer Verwaltung? (Evidenzwert)
- welche Informationen über Personen, Organisationen, Objekte, Probleme, Bedingungen und andere Angelegenheiten, mit denen die Verwaltung befasst war, sind im Schriftgut enthalten? (Informationswert)

Zur Evidenzwertanalyse (Evidenz = Einsicht durch Anschauung) ist eine genaue Kenntnis der gesamten Überlieferung einer Behörde notwendig. Wichtige Faktoren sind dabei die Kompetenz- und Aufgabenanalyse und die Kenntnis der Vollzugshierarchie.

Für die Informationswertanalyse ist die Herkunft des Schriftgutes nicht von Bedeutung. Hier geht es um den Unikatcharakter, die Form und die Bedeutung für die historische Forschung.

Aufgabe der Archivare ist es, Nachweise zugänglich zu machen, auf denen Interpretationen der Forscher fussen können, das heisst, möglichst unparteiische Archivierung der Nachweise so vollständig, wie es das Schriftgut zulässt. Dies bedingt umfangreiche Kenntnisse der Archivarinnen und Archivare über die gesamte Überlieferung in einer Verwaltung. Sie müssen die Abläufe und Bedürfnisse der Verwaltung kennen. Dies ist dann der Fall, wenn sie aus der Verwaltung kommen – wie die artmar archivare.

•a•r•t•m•a•r•